

NIEDERSCHRIFT SchuIA/0007/2022

über die Sitzung des **Schul- und Sportausschusses der Stadt Billerbeck** am
22.03.2022 in der **Geschwister-Eichenwald-Aula**.

Vorsitzender:

Herr Marco Lennertz

Ausschussmitglieder:

Herr Matthias Ahlers

Vertretung für Frau
Heike Ahlers

Herr Thomas Jakobi

Sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Herr Benjamin Schütte

Vertretung für Frau
Sophie Scholz

Ausschussmitglieder:

Frau Dagmar Caluori

Vertretung für Frau
Hanna Hüwe

Frau Margarete Köhler

Herr Peter Rose

Vertretung für Herrn
Frederik Salomon

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Herr Patrick Dieker

Frau Birgit Schulze Wierling

Sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Herr Norbert Suchanek

Vertretung für Frau
Michaela Hartstock

Herr Frank Wieland

Vertretung für Herrn
Prof. Dr. Dr. Thomas
Witulski

Beratende Mitglieder gemäß § 85 Abs. 2 Schulgesetz:

Frau Anne Bölte

Frau Gisela Heymanns

Herr Carsten Nas

Herr Thomas Wischnewski

Von der Verwaltung:

Frau Marion Dirks

Frau Marion Lammers

Herr Stefan Holthausen

Schriffthührerin:

Frau Ute Höning

Beginn der Sitzung:

18:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:55 Uhr

Vor Beginn der Sitzung hat hinsichtlich des Tagesordnungspunktes 5 "Umbau und Erweiterung der Mensaküche" eine Ortsbegehung der Mensaküche stattgefunden. Dort konnten sich die Ausschussmitglieder ein genaues Bild der derzeitigen Situation, machen.

Der Vorsitzende Herr Lennertz stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Anschließend verpflichtet Herr Lennertz den sachkundigen Bürger Herrn Benjamin Schütte zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben in diesem Ausschuss.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Sanierung Skateranlage Helker Berg

Der Vorsitzende Herr Lennertz hat zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Ingo Naschold vom Planungsbüro DSNG Concepts eingeladen.

Herr Naschold stellt anhand einer Präsentation (siehe Bürgerinformationssystem) das Neubau-Konzept der Skateranlage vor.

Im Anschluss der Präsentation erfolgt eine lebhafte Diskussion über:

- die Notwendigkeit eines Neubaus der Skateranlage
- die Wiederverwendbarkeit des Materials
- die enorm hohen Kosten / Finanzierungsmöglichkeiten
- Ausgestaltung der Skateranlage im Umfeld (Aufenthaltsqualität / Barrierefreiheit
- Reparaturschäden / Wartungsaufwand / Folgekosten
- Skateranlage gleichzeitig Regenüberlaufbecken
- Nutzung von Förderprogramme

Grundsätzlich wird das Vorhandensein der Skateranlage als sehr positiv und erhaltenswert gelobt. Hervorgehoben wird seitens aller Fraktionen, die Möglichkeit für die Jugendlichen – auch ohne Vereinsangehörigkeit – hier einen Outdoorsport auszuüben.

Eine angesprochene Konkurrenzsituation mit einer eventuell geplanten BMX-/Mountainbikeanlage ist nicht zu sehen, da diese nur unter der Voraussetzung einer 100 %-igen Finanzierung aus Fördermitteln realisierbar ist.

Herr Holthausen führt zu o.g. Themen aus, dass der Neubau aufgrund des Alters der Anlage und somit auch der Reparaturanfälligkeit erforderlich wird. Ein Abriss ist notwendig – wie durch das Gutachten vom Büro Martinko (siehe auch Sitzungsvorlage) bestätigt. Die kalkulierten Kosten für die anstehende Wiederherstellung (ca. 15.000 €) bzw. jährlichen Reparaturen (ca. 7.000 € bis 10.000 €) seien somit erheblich. Im Haushalt

der Stadt werden für die Erhaltung / Reparaturarbeiten ab 2023 Haushaltsmittel eingestellt. Angestrebt für die neue Anlage wird seitens der Verwaltung eine 100 % -ige Förderung.

Frau Lammers führt zu den o.g. Themen aus, dass aufgrund der in den letzten zwei Jahren und den derzeitigen und zu erwartenden Preiserhöhungen – auch aufgrund des Krieges in der Ukraine – die Investitionsliste der Stadt “tief rot“ sei. Für eine Kostenübernahme für eine Sanierung oder Neubau der Skateranlage ist die Stadt somit dringend auf Mittel aus Förderprogrammen angewiesen, welche seitens der Stadt Billerbeck weiterhin gesucht werden. Die genannten Förderprogramme sind alle bekannt. Alle bisher schon verplanten bzw. angedachten Maßnahmen für die nächsten 10 Jahre stehen in der Investitionsliste. Aus dieser Liste geht hervor, dass bereits jetzt Maßnahmen vorfinanziert werden, bevor Pauschalen eingesetzt werden können

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verkehrssicherheit der Skateanlage weiterhin zu gewährleisten und hierfür temporäre Reparaturmaßnahmen durchzuführen sowie weiterhin ausreichende Haushaltsmittel zur Durchführung dieser Arbeiten einzustellen.

Ferner wird die Verwaltung mit einem fortlaufenden „Fördermittelmonitoring“ sowie der Vorbereitung einer erneuten politischen Beratung für den Fall einer sich abzeichnenden 100%igen Förderung beauftragt. **Spätestens 2025 wird die Snake-Run erneut auf die Tagesordnung gesetzt.**

Schlussendlich wird das Projekt auf die Investitionsliste im Jahr 2028 gesetzt.

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	5		
Bündnis90/Die Grünen	2		1
SPD	2		
FDP	1		

2. BMX Trail Billerbeck

Herr Holthausen erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage und betont, dass dieses eine Option sei, das Freizeitangebot für Jugendliche im Outdoorbereich weiter auszubauen. Grundlegende Voraussetzung hierfür sei allerdings die Klärung der Finanzierung – am besten eine 100 % Förderung.

Herr Lennertz weist diesbezüglich darauf hin, dass die Kosten für die BMX-Anlage im Rahmen sind und diesbezüglich seitens der Verwaltung – wie in dem Beschlussvorschlag festgehalten – Möglichkeiten zur Kofinanzierung gesucht werden.

Auf Nachfrage von Herrn Ahlers erläutert Herr Holthausen, dass die Kosten für die Entwurfsplanung, welche Grundvoraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln ist, sich auf 3.000 Euro belaufen.

Frau Calouri hinterfragt, wer den Bedarf einer solchen Anlage festgestellt bzw. ermittelt hat und aus welchem Grunde hier eine Co-Finanzierung gesucht wird und für die Skaterbahn dies nicht angedacht ist. Hierzu erläutert Herr Lennertz, dass Förderprogramme, wie z.B. LEADER oftmals nur 65 % bezuschussen und somit 35 % noch zu finanzieren wären. Die Gesamtkosten der Skateranlage seien ebenso um ein Vielfaches höher, so dass hier eine Kofinanzierung kaum denkbar ist.

Herr Jakobi interessieren neben den Neubaukosten ebenso die zu erwartenden Nebenkosten. Hierzu führt Herr Naschold aus, dass diese Kosten nicht beziffert werden können – solange die Beschaffenheit (Beton oder Dirt Trek) nicht festgelegt ist.

Nochmals Bezug nehmend auf die Frage nach dem Bedarf, führt Frau Dirks aus, dass es bereits 2018 einen Antrag gegeben habe und das Thema Mountainbike / BMX schon länger im Gespräch sei. Gerade jetzt – Coronapandemie – sei es wichtig für die Jugend eine weitere Möglichkeit zur Bewegung zu bekommen. Aus diesem Grunde sollte man auf jeden Fall versuchen, eine Förderung zu bekommen. Bestenfalls natürlich zu 100 %. Sie betont nochmals, dass die beiden Anlagen nicht in Konkurrenz miteinander stehen.

Abschließend weist Herr Lennertz darauf hin, dass es für die Sportanlage Helker Berg einen Platzwart für Pflegearbeiten gibt und auch hier über die Bildung eines Vereines nachgedacht werden könne – zu gegebener Zeit, wenn eine Finanzierungsmöglichkeit geklärt ist.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. Die Entwurfsplanung für den BMX-Trail zu beauftragen.
2. Mit der vorliegenden Entwurfsplanung einen Förderantrag in einem dann einschlägigen Förderprogramm zu stellen.
3. Verwaltungsseitig Gespräche zur sonstigen Kofinanzierung zu führen.
4. Das Projekt bei Sicherstellung einer 100%igen Fremdfinanzierung insgesamt umzusetzen.

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	5		
Bündnis90/Die Grünen		2	1
SPD		2	
FDP	1		

3. **Programmaufruf II - Moderne Sportstätte 2022**

Herr Messing erläutert anhand der Sitzungsvorlage und den angehängten Plänen und Bildern den Sachverhalt. Zudem wird darauf hingewiesen, dass zurzeit noch Gespräche mit dem Kreissportbund laufen, da andere Kommunen den zustehenden Anteil nicht ausgenutzt haben und eventuell noch ein Nachschlag in Höhe von 3.000 € bis 5.000 € bewilligt werden könnte.

Frau Calouri kritisiert die Ausführung mit Kunstrasen im Bereich der Fitnessgeräte und Herr Schütte erkundigt sich nach Ablagemöglichkeiten für Sportutensilien. Herr Messing führt hierzu aus, dass die Auslegung mit Kunstrasen versickerungsfähig angelegt wird und die Sauberkeit der Geräte und Schuhe gewährleistet werden kann. Hinsichtlich der Ablagemöglichkeiten soll eine aus Beton bestehende zweistufige Anlage errichtet werden. Eingefasst werden soll dieser Bereich durch eine ebenso versickerungsfähige Pflasterung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Planung und dem Förderantrag von Outdoor-Fitnessgeräten am Sportzentrum Helker Berg wird im Rahmen des Förderauftrages „Moderne Sportstätte 2022“ mit Gesamtkosten bis zu 50.000,00 € zugestimmt.
2. Die fehlenden HH-Mittel bis zu 11.000,00 € werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt.
3. Die Maßnahme soll nach Förderzusage im September-Oktober 2022 umgesetzt werden.

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	5		
Bündnis90/Die Grünen	2		1
SPD	2		
FDP	1		

4. **Sachstandsbericht über das Projekt "Sportplatz Kommune"**

Herr Messing erläutert anhand einer Präsentation (siehe auch Ratsinformationssystem der Stadt Billerbeck) das Förderprogramm Sportplatz Kommune.

Auch hier hat die coronabedingte Situation in den letzten zwei Jahren den physischen Austausch verhindert. Geplant sei für dieses Jahr eine kommunale Sportkonferenz – hoffentlich in Präsenz.

5. **Umbau und Erweiterung der Mensaküche**

Herr Messing erläutert mit Bezug auf den vorangegangenen Ortstermin am heutigen Tag den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

Geplant ist zunächst die Umsetzung der Änderungen / Neuerungen im Sozialbereich für die Mitarbeiter. Der technische Ausbau der Mensa (Lüftungs- und Kühltechnik, Strom, etc.) ist für den Sommer 2023 geplant.

Die Fraktionen sind sich darüber einig, dass der geplante Ausbau dringend erforderlich ist, wenn auch die Kosten enorm hoch sind.

Hinsichtlich der Frage von Frau Calouri hinsichtlich der Anzahl der Schüler, die die Mensa nutzen, in den kommenden Jahren führt Frau Lamers aus, dass es eine Verpflichtung von Seiten der Stadt für das Angebot Ganztagschule gibt. Ab dem Schuljahr 2025/2026 gibt es sogar einen Rechtsanspruch für die Ganztagesbetreuung im Grundschulbereich. Hierzu soll es auch Förderungen geben – zurzeit streiten Bund und Länder, welche Pauschalen greifen und wie die Finanzierung aussehen soll. Die Maßnahme kann auch bereits dieses Jahr umgesetzt werden, es sind Haushaltsmittel zur Deckung vorhanden. Das „Mehr“ an Auszahlungen für die Gesamtmaßnahme, die nun nötig sind durch die nun vorliegende Kostenschätzung, kann aus der laufenden Liquidität vorfinanziert werden. Allerdings werden die Pauschalen für spätere Jahre nun höher in Anspruch als bei der Haushaltsplanung angenommen. Denn nur durch die Verwendung der Förderungen /Zuwendungen werden die Abschreibungen gegengerechnet und bedeuten damit keine Belastung für spätere Generationen.

Sollte die Stadt Billerbeck den Auftrag für den kompletten Umbau dieses Jahr erteilen, ist hierfür Grundvoraussetzung die Erteilung einer Verpflichtungsermächtigung – diese kann im jetzigen Haushalt zur Verfügung gestellt werden.

Für die Jahre 2023 bzw. 2024 rechnet die Kämmerin mit einer Vorsteuer-rückzahlung in Höhe von insgesamt 70.000 € aus den geplanten Maßnahmen.

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Planung für den Umbau bzw. die Erweiterung der Mensaküche wird wie vorgestellt beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen weiteren Maßnahmen, wie beschrieben, einzuleiten.

Für das HH-Jahr 2023 werden Haushaltsmittel in Höhe von 380.000,00 € beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

6. Neufestsetzung des Preises für die Schulspeise sowie Essenspreise für die Kindergärten

Herr Messing erläutert anhand der Sitzungsvorlage die Erhöhung der Essensentgelte. Weiterhin führt Herr Messing aus, dass sein Angebotsvergleich verschiedener Caterer bzw. ein Preisvergleich mit anderen Schulen und Kita's ergeben habe, dass sich die Preise immer noch im unteren

Preissektor befinden.

Diese Preisanpassung war für das Jahr 2022 so geplant und steht mit der Umbaumaßnahme der Mensa nicht in ursächlichem Zusammenhang.

Die bestehende Mensa wird seitens der Fraktionen für die Quantität und Qualität des Essens gelobt.

Herr Wieland kritisiert die Preiserhöhung insofern, dass dieses nicht früher geprüft bzw. die Preise angepasst worden sind (durchschnittl. Erhöhung nun ca. 25 %). Aus diesem Grunde schlägt er vor, eine Preisprüfung möglichst alle drei Jahre durchzuführen und mit auf die Agenda zu nehmen.

Frau Köhler unterstützt den Vorschlag von Herrn Wieland und bittet gleichzeitig um Mitteilung der jährlichen Ausgaben bzw. Belastung der Stadt Billerbeck.

Auf die Frage von Frau Calouri, welcher Personenkreis mit Gäste gemeint ist, führt Herr Messing aus, dass hiermit nicht die allgemeine Bürgerschaft gemeint ist, sondern eher Hospitanten bzw. zurzeit auch die Mitarbeiter des DRK's und dieser Personenkreis auf Wunsch der AFG Havixbeck mit aufgeführt werden sollte.

Hierzu führt Frau Dirks weiter aus, dass eventuell auch im Rahmen eines Seniorenausflugs oder andere soziale Zwecke eine Tischreservierung angedacht möglich gemacht werde – konkret sei dieses aber noch nicht.

Herr Schütte erkundigt sich, wie mit sozial schwächeren Personen umgegangen wird. Darauf erörtert Herr Messing, dass Sozialgeldbezieher diese Leistung direkt über den Sozialhilfeträger abgerechnet werden kann. Für Familien, die zwar keine Sozialhilfe beziehen, aber dennoch über ein sehr geringes Einkommen verfügen, gibt es die Möglichkeit, Leistungen vom Förderverein zu beziehen, so dass die Inanspruchnahme des Essens gesichert ist.

Herr Messing teilt abschließend mit, dass kurzfristig Gespräche mit den Kindergärten geführt werden und die Preisanpassungen erörtert werden.

Herr Lennertz verliest den ergänzten Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag für den Rat:

Ab dem Schuljahr 2022/23 (August 2022) sollen folgende Essenspreise gelten:

Kindergärten unter 3-Jährige	2,70 € incl. USt.
Kindergärten über 3-Jährige	4,00 € incl. USt.
Kinder der OGS	3,75 €
Schüler Sek. I	4,50 €
Lehrer/Mitarbeiter	5,00 € incl. USt.
Gäste	6,50 € incl. USt.

Nach drei Jahren erfolgt eine Preisprüfung nach Bedarf.

Stimmabgabe: einstimmig

7. Digitale Ausstattung der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck-Billerbeck

Herr Messing erläutert anhand der Sitzungsvorlage den Sachverhalt. Aufgrund der Coronapandemie ist die vorgesehene 1:1 Ausstattung zu Beginn des nächsten Schuljahres fast unmöglich geworden, da noch diverse Fragen, wie z.B. eine Elternbeteiligung bzw. Übernahme von Eigenanteile und in welche Reihenfolge die Jahrgänge ausgestattet werden sollen, zu klären sind.

Herr Nas, stellvertretender Schulleiter der AFG Havixbeck, ergänzt, dass nicht nur die Ausstattung mit den Geräten problematisch sei, sondern auch der Umgang mit den Geräten der Lehrerschaft. Hier sind zwingend noch Schulungen erforderlich – auch wenn nicht mehr mit Distanzunterricht zu rechnen ist.

Sowohl Frau Calouri als auch Herr Schütte kritisieren, dass nicht bereits vorhandene Geräte genutzt werden und die Schülerschaft nicht mit in die Beratungen einbezogen wird.

Herr Nas teilt mit, dass die Schule das WLAN für alle Geräte freigibt – die Programme und Nutzungsmöglichkeiten aber unterschiedlich sind. Zudem sei dieses noch komplizierte für die Lehrerschaft.

Herr Messing bestätigt, dass bei der Anschaffung grundsätzlich von I-Pads geredet wird, um die Ausstattung einheitlich zu halten.

Herr Wieland kritisiert die Beratungsreihenfolge in den verschiedenen Gremien, worauf Herr Messing erläutert, dass dies auf ausdrücklichen Wunsch des Gesamtschulausschusses geschieht – zuerst soll in der Gemeinde Havixbeck und der Stadt Billerbeck beraten werden und dann im Gesamtschulausschuss.

Dieser Tagesordnungspunkt dient der Information.

8. Bericht der Schulleitungen

Frau Bölte erläutert für die Grundschule, dass in diesem Jahr 4 afghanische Kinder aufgenommen worden sind, die sich in der Erstförderung befinden.

Für das künftige Schuljahr gibt es 96 Anmeldungen, so dass weiter mit 4 Klassen gestartet werden kann – insgesamt wird es an der Grundschule somit weiterhin 16 Klassen geben.

Frau Bölte berichtet, dass die nun vorhandenen mobilen Luftfilter sowohl bei den Schülern, Lehrern und Eltern zu einer gewissen Beruhigung und

Sicherheit hinsichtlich der Pandemie geführt haben und bedankt sich hierfür. Eine Fortbildungsveranstaltung des Kollegiums zum Thema Digitalisierung konnte somit in Präsenz durchgeführt werden.

Zum Landesprojekt "Ankommen und Aufholen nach Corona" wurden 38 Bildungsgutscheine verteilt an Kinder, die während der Pandemie nicht so gute Lernfortschritte erzielen konnten und hierdurch Leistungen von z.B. Kooperation mit Lernwelten in Anspruch nehmen können. Von den bereit gestellten Geldern werden zudem zwei Arbeitsgemeinschaften "Mut tut gut" (Förderung der Sozialkompetenz) und "Coolness" angeboten. Ebenso soll das Thema Schwimmen im Rahmen einer Projektwoche weiterverfolgt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Wieland antwortet Frau Bölte, dass hinsichtlich der Sprachbarriere ausländischer Kinder seitens der Grundschule in den ersten beiden Schulstunden eine Sprachfördergruppe angeboten wird. Ab der 3. Stunde soll dann die Unterrichtsteilnahme im Klassenverband stattfinden.

Im Kreis Coesfeld gibt es zurzeit 15 ukrainische Kinder, die in der nächsten Zeit am Schulunterricht teilnehmen sollen. Aktuell liegen der Grundschule noch keine Anmeldungen vor.

Herr Wischnewski berichtet für die Geschwister-Eichenwald-Schule, dass hinsichtlich der Sprachförderung von ausländischen Kinder so verfahren wird wie in der Grundschule.

Im Hinblick auf die Coronapandemie berichtet Herr Wischnewski, dass es nicht besonders viele Fälle an seiner Schule gegeben habe, da viele Schüler bereits geimpft sind.

In diesem Jahr wird das 3-wöchige Praktikum der Jahrgangsstufe 9 durchgeführt – dieses war in den letzten beiden Jahren leider nicht möglich.

Leider ausfallen wird die Fahrt nach Krakau aufgrund des Ukraine Krieges.

Bezugnehmend auf das durchgeführte Schokoladenprojekt im letzten Jahr teilt Herr Wischnewski mit, dass der Erlös für die Anpflanzung mehrerer Bäume an verschiedenen Standorten – in Absprache mit der Stadt Billerbeck – verwendet worden ist.

Herr Nas erläutert die Situation der Anne-Frank-Gesamtschule Standort Havixbeck (siehe Bericht im Ratsinformationssystem) und verschiedene Aktivitäten und Erfolge der Schülerschaft.

Hinsichtlich der Aktivitäten weist Frau Dirks darauf hin, dass am 24. März 2022 eine Menschenkette für den Frieden in Zusammenarbeit mit den Schulen organisiert wird.

9. Mitteilungen

Keine.

10. Anfragen

10.1. stat. Lüftungsanlagen - Herr Ahlers

Herr Ahlers erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich der Anschaffung der stationären Lüftungsanlagen.

Hierzu führt Herr Holthausen aus, dass die Leistungsverzeichnisse bereits erstellt wurden und gerade heute die erste Ausschreibung fertiggestellt rausgegangen ist. Die beiden weiteren werden kurzfristig folgen.

10.2. Wasserspender - Frau Schulze-Wierling

Frau Schulze-Wierling möchte wissen, ob im Rahmen der Mensa Renovierung die Anlage von den schon lange gewünschten Wasserspendern vorgesehen ist.

Herr Messing führt aus, dass dieses Thema coronabedingt ausgesetzt werden musste. Vorgesehen ist zunächst die Aufstellung eines Wasserspenders in der Hauptschule – möglichst in den Sommerferien. Hierbei handelt es sich um eine reine Zapfstation (Leitungswasser). Weitere Installationen sollen danach folgen.

Frau Dirks weist darauf hin, dass darüber hinaus am Freibad oder in der Fußgängerzone weitere Zapfsäulen angedacht sind. Zudem soll der vorhandene Gänsebrunnen wiederbelebt werden.

Marco Lennertz
Vorsitzender

Ute Höning
Schriftführerin